

Schulinternes Curriculum

für das Fach

Politik (Wirtschaft)

am

Gymnasium Lohmar

Lohmar, August 2009

Jahrgangsstufe 5

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p><u>Ich will mitbestimmen! - Schülerpflichten versus Schülerrechte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Klasse als Gruppe Klassenregeln Streitschlichtung Schülerrechte versus -pflichten Mitbestimmung in der Schule (insb. Klassensprecher und SV) <p><u>Politik in Lohmar - Können und sollen Kinder und Jugendliche für Kinder und Jugendliche Politik machen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeit des Jugendausschusses in Lohmar (JAiL) Mitbestimmung in der Gemeinde Arbeit im Rathaus 	<p><u>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehung zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern/ Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern/ Jugendlichen 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/ eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus. Die SuS bereiten sich auf eine simulierte Debatte vor, führen diese durch und werten sie aus. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. Die SuS gehen mit (kulturellen) Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation. Die SuS nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien 	<ul style="list-style-type: none"> Fragebogen-Erhebung zu den Erwartungen und Erfahrungen in der Klasse Auswertung der Fragebögen anhand von Tabellen und Grafiken Expertenvortrag bzw. Expertenbefragung (JAiL) Simulation eines Entscheidungsprozesses in SV oder Stadtrat

		der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.	
<p><u>Warum ich nicht alles haben kann - Bedürfnisse versus Möglichkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wünsche, Bedürfnisse • Grund-, Kultur-, Luxus- und soziale Bedürfnisse • Güter, Bedarf • wirtschaftliches Handeln <p><u>Warum liegt mein Geld auf der Bank? - Sparkonto versus Sparschwein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Geldes • bargeldloser Zahlungsverkehr (Überweisung, Geldkarte) • der Euro als Währung • Aufgabe der Banken <p><u>Richtiges Wirtschaften will gelernt sein - Einkommen versus Ausgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Taschengeldparagraph • Werbung • Ausgaben einer Familie • Haushaltsplan und -buch • Einholen von Produktinformationen • Vor- und Nachteile von ökologischen Produkten 	<p><u>Grundlagen des Wirtschaftens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) • Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte <p><u>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel. • Die SuS beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten. • Die Schülerinnen und Schüler benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher. • Die SuS stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. • Die SuS planen ein kleines Interview, führen dieses durch und werten es aus. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. • Die SuS verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen 	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming • Deutung von Karikaturen • Exkursion in die Sparkasse (KURS) • Materialien zum „zahlunglosen Bargeldverkehr“ der Sparkasse (KURS) • Erstellen eines eigenen Haushaltsplans (mit Rechnung) • Deutung von Statistiken • Planspiel zu Mechanismen auf Märkten

<ul style="list-style-type: none"> • Rechte eines Käufers • Entstehen von Preisen <p><u>Wo soll der ganze Müll hin? – Müllverbrennung versus Wiederverwertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit unserem Müll • Müllverwertung/ -verbrennung 		<p>Personen sachlich.</p>	
<p><u>Arbeit statt Schule? - Kinderarbeit in Entwicklungsländern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kinderarbeit“ in Deutschland (im Haushalt/ Garten helfen, Nebenjobs) • Kinderarbeit in Entwicklungsländern (Situation der Familien, Arten der Arbeit, Folgen der Arbeit) • Menschenrechte • Vorteile des Lernens gegenüber des Arbeitens • Kinderarmut in Deutschland 	<p><u>Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika <p><u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen und -situationen von Kindern und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Migranten, Familien). • Die SuS erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/ Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. • Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen ab. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzeitungen • Internetrecherche • Deutung von Statistiken

		<p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein. 	
<p><u>Computerspiele versus Kinderbücher - Massenmedien als Informationsquelle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau von Zeitungstexten Internet Gefahren und Möglichkeiten des Internets Faszination Computerspiele Faszination Kinderbücher 	<p><u>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Medien als Informations- und Kommunikationsmittel 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS benennen Vorteile aber auch mögliche Risiken im Umgang mit dem Internet. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. Die SuS bereiten ein kurzes Rollenspiel vor, führen dieses durch und werten es aus. Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen ab. Die SuS verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich. 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsterkundung Deutung von Karikaturen Rollenspiel

Jahrgangsstufe 8

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p><u>Was geht mich Politik an? - Politikverdrossenheit versus politisches Engagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse von Jugendlichen an Politik/ Politikverdrossenheit • Demokratie • politisches Engagement von Jugendlichen in Schule und Gesellschaft • Bedeutung von Wahlen <p><u>Was ist gerecht? - Chancen und Schwierigkeiten bei der Anwendung des Rechts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität • Jugendschutzgesetze • Jugendstrafen • Täter-Opfer-Ausgleich 	<p><u>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten <p><u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Ge- 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. • Die SuS besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. <p>Die SuS setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Clustering zum Begriff Demokratie • Befragung (Wahlomat) • Simulation eines Gerichtsprozesses • Besuch einer Verhandlung im Jugendgericht

	gesellschaft	verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein.	
<p><u>Zuwanderer in Deutschland - Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration, Integration • Gründe und Folgen von Migration • Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration • Einwanderungsland Deutschland das Staatsangehörigkeitsgesetz 	<p><u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Staatsbürgerschaft 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern Hintergründe und Folgen der Migration. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. • Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. • Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Schaubildern und Diagrammen • Analyse von Karikaturen • Erstellen von Plakaten/ Powerpoint-Präsentationen • Pro-Contra-Diskussionen

		probeweise - ab (Perspektivwechsel).	
<p><u>Woher kommen die Preise? - Angebot versus Nachfrage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt • Angebot und Nachfrage • Preisgestaltung • Wettbewerb <p><u>Wie Werbung Jugendliche beeinflusst - Markenlabel versus Discounterprodukt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbung für Jugendliche • Markenbewusstsein • Rechte von Jugendlichen • Kaufen auf Pump <p><u>Ich werde mein eigener Chef - Chancen versus Risiken von Selbstständigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsideen entwickeln • Märkte analysieren • Arbeitsprozesse organisieren • Rechtsformen • Standortentscheidungen • Chancen und Risiken der Selbstständigkeit 	<p><u>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren für und Rechte der jugendlichen Verbraucher. • Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich der Analyse von Märkten - durch. • Die SuS planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. • Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. • Die SuS werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Befragung zum Thema Markenbewusstsein • Stationen lernen/Projekt (ggf. übergreifend): Unternehmer werden • Fallbeispielanalyse zu „Kaufen auf Pump“ – Schuldenfalle • Experteninterview mit Vertretern der Firma Emitec (KURS)
<p><u>Gleiche Chancen für alle! - Wie gerecht ist Deutschland?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit 	<p><u>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und</u></p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktplatz zum Begriff ‚soziale Gerechtigkeit‘

<ul style="list-style-type: none"> • soziale Gerechtigkeit • Berufschancen und Bildungsniveau • Teilzeitarbeit in Beruf und Familie • Einkommensunterschiede in Deutschland • Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit 	<p><u>sozialer Gerechtigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel). 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Tabellen und Statistiken • Behandlung von Fallbeispielen • Internetrecherche
<p><u>Deutschland als Mediendemokratie - Information oder Manipulation durch Medien-nutzung?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbildung in den Medien • Information oder Manipulation • Medien, Marketing und Konsumenten • Pressefreiheit • Probleme der Mediendemokratie 	<p><u>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • Globale Vernetzung und die Rolle der 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern Chancen und Risiken sowie politische und soziale Auswirkungen neuer Medien. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Expertenbefragung • Selbsterkundung/ Umfrage • Wandzeitung

	Medien	<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. Die SuS reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. 	
<p><u>Sackgasse EU? – Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene</u></p> <ul style="list-style-type: none"> EU-Politik und Konsumertenalltag Binnenmarkt und globale Beziehungen die EU – ein Erfolgsmodell? 	<p><u>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es. Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. 	<ul style="list-style-type: none"> Stationen lernen: Institutionen der EU Pro-Kontra-Debatte

Jahrgangsstufe 9

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p><u>Föderalismus - Blockiert sich Deutschland selbst?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlen • Föderalismus • Gesetzgebung <p><u>Machtspiele in der parlamentarischen Demokratie? - Aufgaben versus (Partei-)Interessen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundestag • Bundesrat • Bundesregierung • Bundespräsident • Parteiendemokratie <p><u>Notfalls mit Gewalt - Politischer Extremismus in Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Extremismus • Ursachen von Rechtsextremismus • wehrhafte Demokratie • NPD-Verbotsverfahren • Zivilcourage 	<p><u>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar. • Die SuS erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System. • Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. • Die SuS prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue In- 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Landtages: Simulation Landtags-sitzung • Film über Rechtsextremismus • Analyse von Tabellen und Statistiken • Spinwebanalyse

		<p>formationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. 	
<p><u>Wirtschaftskreislauf ohne Banken? - Rolle der Geldinstitute für die Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf die Bedeutung der Banken im Wirtschaftskreislauf/ insbesondere für Unternehmen Funktion des Geldes EZB Inflation, Deflation Kredite und Innovationen <p><u>Exportweltmeister Deutschland - Fluch oder Segen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Globalisierung internationale Wirtschaftsbeziehungen Global-Player/ Exportweltmeister Globalisierung und Entwicklungsländer 	<p><u>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Funktionen des Geldes Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung <p><u>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele <p><u>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</u></p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes. Die SuS unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. Die SuS analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch. Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch. Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und ge- 	<ul style="list-style-type: none"> Film über Geldpolitik (Deutsche Bundesbank) Material der Sparkasse und dem Bundesverband der Banken (KURS) Talkshow zum Thema ‚Gewinner und Verlierer der Globalisierung‘

<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland – ein Globalisierungsgewinner? <p><u>Umwelt hat Vorfahrt! - Chancen und Probleme der Energiepolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Energie in Industrieländern • Perspektiven ungebremsten Energieverbrauchs • regenerative Energien • Effizienzsteigerung und Energiesparen • Aufgaben der Energiepolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens • Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	<p>sellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. 	
<p><u>Eine lebenslange Arbeitsstelle? - Veränderungen in der Arbeitswelt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Arbeitswelt • Berufsorientierung • Strukturwandel 	<p><u>Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) • Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern den Strukturwandel und die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungstest • Internetrecherche • Besuch einer Bundesagentur für Arbeit • Berufsberatung durch die StuBo

	für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag	<u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein. 	
<u>Sozialstaat in der Krise? - Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels</u> <ul style="list-style-type: none"> Sozialstaat Prinzip der Solidarität Prinzip der Subsidiarität die Sozialversicherungen demografischer Wandel Finanzierung Hartz IV 	<u>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</u> <ul style="list-style-type: none"> Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar. <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Stationen lernen ‚Sozialversicherung‘ Analyse von Fallbeispielen Plakate Pro-Kontra-Debatte
<u>Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? - Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung</u> <ul style="list-style-type: none"> deutsche Soldaten im 	<u>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</u> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Probleme und Perspektiven 	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik. 	<ul style="list-style-type: none"> Pro-Kontra-Diskussion zum Thema „Deutsche Soldaten im Ausland (z.B. Af-

<p>Ausland/ Friedenssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terrorismus • Gründe für Terrorismus 	<p>der Friedens- und Sicherheitspolitik</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. • Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen u. legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. • Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. 	<p>ghanistan)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spinwebanalyse zum Thema Terrorismus • Internetrecherche/ Referate
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prinzipien für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht.
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der Schüler orientieren.
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.

Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens‘ zu beachten.

Leistungsbewertung für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

Da es im Fach Politik keine Klassenarbeiten gibt, bekommen die Schüler regelmäßig Rückmeldung über Häufigkeit und Qualität ihrer mündlichen Mitarbeit. Ergänzend werden schriftliche Leistungen wie Heftführung, Tests und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher) bewertet und benotet.

Vergleiche hierzu: Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft S. 25 f.

Materialhinweise für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

Lehrbücher:

- Mattes, W., u.a.: TEAM 5/6, Schöningh
- Mattes, W., u.a.: TEAM 7/8, Schöningh
- Mattes, W., u.a.: TEAM 9, Schöningh (ab Schuljahr 2010/ 2011)

Materialien der Sparkasse und der Deutschen Bundesbank

eigene Materialien (Zeitungsartikel, Stationen lernen, Filmmaterial, ...)